



Reformierte
Kirchgemeinde
Worb

Grüner Güggl: Schöpfungsleitlinien

der Reformierten Kirchgemeinde Worb

«Und Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaute und bewahrte.»
(Genesis 2,15)

Wir setzen uns für die Schöpfung ein!

Die Schöpfung in ihrer ganzen Schönheit sehen wir als Ausdruck von Gottes Liebe. Wir sind uns bewusst, dass es notwendig ist, zu handeln, um sie zu schützen, und möchten dies in Solidarität mit Gemeinschaften und zukünftigen Generationen auf der ganzen Welt tun. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, gemeinsam und engagiert die uns von Gott anvertraute Schöpfung zu bewahren und zu behüten.

Deshalb haben wir uns entschlossen, mithilfe der Methoden des «Grünen Güggl» unsere Kirchgemeinde nachhaltiger zu gestalten. Die hier aufgelisteten Schöpfungsleitlinien dienen als Leitidee für diesen Wandel.

«Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt.
Seid brennend im Geist.» (Römer 12,11)

Lebensraum

Wir setzen uns für natürliche Lebensräume ein. Wir fördern Begegnungen zwischen Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kommunikation und Qualitätssicherung

Wir handeln und kommunizieren sowohl intern als auch extern transparent. Anregungen und Kritik heissen wir willkommen. Wir publizieren im Jahresbericht den Stand der Umsetzung der Massnahmen und die relevanten Umweltdaten der Kirchgemeinde.

Erwerb von Haushaltsgütern

Wir kaufen Waren und Lebensmittel möglichst regional und aus nachhaltiger Produktion. Wir unterstützen fairen Handel. Generell versuchen wir, unseren Konsum gering zu halten.

Ressourcen und Abfall

Mit Ressourcen gehen wir sparsam um und verringern die Entstehung von Abfall. Wir vermeiden den Gebrauch von umweltschädlichen Chemikalien und Verbessern die Recycling-Prozesse.

Mobilität

Wir fördern ökologische Mobilität und hinterfragen unsere Mobilitätsgewohnheiten.

Investitionen

Bei Planung und Umsetzung von baulichen Massnahmen, Anschaffungen und Finanzanlagen werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt.

Gesetzlicher Rahmen

Die gültigen Vorschriften bezüglich Umwelt und Arbeitssicherheit verstehen wir als selbstverständliche Mindestanforderung.

Bildung

Wir fördern Projekte zum Thema in der KUM und weiteren Angeboten der Kirchgemeinde und weisen in Gottesdiensten darauf hin. Wir tragen dazu bei, das Umweltbewusstsein zu schärfen und ermutigen andere, Verantwortung gegenüber Mitmenschen und der Umwelt zu übernehmen.